

INHALT

1. Jost de Jager ständiger Gast in der CDU-Fraktion
2. Weiterer Schlag gegen organisierte Bandenkriminalität im Norden
3. „Tschüss Landtag“
4. Erste Ergebnisse der Koalitionsverhandlungen der Dänen-Ampel
5. Pfingsten wird die Nordkirche Wirklichkeit
6. Start der zweiten öffentlichen Anhörung zu Windeignungsflächen

25.05.2012

Jost de Jager ständiger Gast in der CDU-Fraktion

Neue Landtagsfraktion konstituiert – wichtige personelle Weichenstellungen in der kommenden Woche



CDU Landesvorsitzender Jost de Jager mit Fraktionschef Johannes Callsen

Der CDU-Landesvorsitzende Jost de Jager hat seinen festen Platz in der neu gewählten CDU-Landtagsfraktion: Er sitzt neben Fraktionschef Johannes Callsen am Kopf des Sitzungssaals. „Jost de Jager hat meine volle Unterstützung“, hatte der neue Fraktionsvorsitzende bereits vor seiner Wahl (21 Ja-Stimmen, eine Enthaltung) gesagt. Dies wird nun auch durch die Sitzordnung deutlich. Nach Callsens Wahl war de Jager der erste Gratulant.

In der kommenden Woche wird die CDU-Fraktion weitere wichtige Weichenstellungen vornehmen: Auf der Tagesordnung steht die Wahl eines Parlamentarischen Geschäftsführers bzw. einer Geschäftsführerin, die Wahl von drei gleichberechtigten Stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden und die Benennung der Kandidatin bzw. des Kandidaten für das Amt des

Weiterer Schlag gegen organisierte Bandenkriminalität im Norden Mehr als 1000 Polizisten bei Großeinsatz gegen Hells Angels

Am 31. Januar 2012 hatte Innenminister Klaus Schlie (CDU) die 1994 gegründeten Kieler «Hells Angels», die als deren Zentrale im Norden gelten, verboten. Im Rahmen einer Großrazzia wurden bei den 25 Rockern damals Messer, Würgehölzer, Schusswaffen und 37 000 Euro in Bar sichergestellt. An diesem Donnerstag kam es auf der Grundlage der daraus gewonnenen Erkenntnisse zu weiteren zeitgleichen Durchsuchungen in Bordellen, Gaststätten und Wohnungen in Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Hamburg. Nach Aussagen der Staatsanwaltschaft geht es um den Verdacht des Menschen- und Waffenhandels, der Korruption und der Körperverletzung.

„Ausgangspunkt der heutigen Aktionen von Staatsanwaltschaft und Polizei ist ganz klar der Mut von Innenminister Klaus Schlie, Verbote gegen lokale Rockergruppen auszusprechen. Wir sehen heute die Früchte dieser Verbote“, kommentierte CDU-Fraktionschef Johannes Callsen die Ereignisse.

Eine freiheitliche, demokratische Gesellschaft dürfe nicht dulden, dass sich jenseits geltender Gesetze Parallelstrukturen etablierten. „Die Null-Toleranz-Strategie war und ist richtig“, so Callsen, der den Mitgliedern von Polizei und Staatsanwaltschaft für ihren Einsatz und ihre Arbeit dankte: „Sich diesen über Jahre aufgebauten Strukturen entgegen zu stemmen, erfordert Ausdauer, Mut und Tatkraft. Ich habe höchsten Respekt vor dieser Arbeit.“

„Tschüss Landtag“

Ausscheidende Abgeordnete aller Fraktionen gaben Abschiedsempfang

Auf Initiative und unter Federführung der langjährigen CDU-Abgeordneten Herlich Marie Todsens-Reese luden am 22. Mai 2012 ausscheidende Abgeordnete aller Fraktionen ihre Kolleginnen und Kollegen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller im Landtag vertretenen Fraktionen, des wissenschaftlichen Dienstes, der Ausschuss- und Präsidialbüros, die Minister und Staatssekretäre und deren engsten Mitarbeiterstab zu einem Abschiedsempfang. Etwa 140 Gäste der „Ehemaligen“ versammelten sich zu dem Empfang, der in dieser Form erstmalig stattfand.

„Das ist ein Dankeschön an alle, mit denen wir in all den Jahren eng zusammen gearbeitet haben. Wir haben gemeinsam viel Zeit miteinander verbracht. Bei aller gewollten Unterscheidung verbindet uns, für Schleswig-Holstein und seine Menschen zu arbeiten – über demokratisch gewollte Grenzen hinweg“, erklärte Todsens-Reese in einer kurzen Ansprache. Sie verband diese mit dem Hinweis, den Empfang doch als Anregung für künftige Veranstaltungen zu verstehen.

Ihr Kollege Dr. Henning Höppner von der SPD-Fraktion hatte eine Dia-Show über alle ausscheidenden Abgeordneten vorbereitet. Diese wurde von den Anwesenden unter dem Motto „Tschüss Landtag“ mit großer Freude verfolgt. Die eine oder andere Randbemerkung sorgte dabei für Heiterkeit.

Mit guter Laune und vielen guten Gesprächen über alle Fraktionsgrenzen hinweg klang der

Abend aus.

Die CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag dankt allen ausscheidenden Abgeordneten für ihre Arbeit und verabschiedet sich von ihren ehemaligen Fraktionsmitgliedern (in alphabetischer Reihenfolge):

Peter Harry Carstensen
Torsten Geerds
Niclas Herbst
Marion Herdan
Susanne Herold
Werner Kalinka
Klaus Klinckhamer
Markus Matthießen
Mark-Oliver Potzahr
Ursula Sassen
Herlich Marie Todsens-Reese
Dr. Michael von Abercron
Dr. Christian von Boetticher
Wilfried Wengler



Herlich Marie Todsens-Reese mit ausscheidenden Abgeordneten

Erste Ergebnisse der Koalitionsverhandlungen der Dänen-Ampel SPD, Grüne und SSW vertagen Beratungen über die Landesfinanzen

Nachdem sich SPD, Grüne und SSW in ihrer ersten Verhandlungsrunde über die Landesfinanzen nicht einigen konnten, wird nun zunächst über die einzelnen Politikfelder verhandelt. Erst am Ende soll es nach dem Willen der Koalitionäre dann um den Finanzrahmen gehen. Unterdessen mahnte der Stabilitätsrat von Bund und Ländern, der über die Einhaltung der Schuldenbremse in Schleswig-Holstein wacht und über die Vergabe der jährlichen Konsolidierungshilfe in Höhe von 80 Millionen Euro entscheidet, in dieser Woche bereits die Beibehaltung des Konsolidierungskurses an.

In der Tat wurden von SPD, Grünen und SSW nach den Beratungen über die Bildungspolitik bereits konkrete Mehrausgaben genannt. So will die Dänen-Ampel bis 2017 etwa 700 der von CDU und FDP als „demografische Rendite“ zum Abbau vorgesehenen Stellen erhalten. Die

Grüne Landesvorsitzende Ekka von Kalben sprach in diesem Zusammenhang von einem Volumen von etwa 35 Millionen Euro. Die „Ressourcen“ daraus sollen nach dem Willen der Koalitionäre sowohl für die Verbesserung der Situation an den Kindertagesstätten, den 852 allgemeinbildenden Schulen und auch an den Hochschulen aufgewendet werden. Fast die Hälfte der Stellen ist dabei für mehr Differenzierungsstunden an den Gemeinschaftsschulen vorgesehen.

Die Lehrgewerkschaft GEW beklagte bereits, dies „reiche hinten und vorne nicht.“ CDU-Bildungsexpertin Heike Franzen erklärte, die Wahlversprechen der Dänen-Ampel würden wie ein Kartenhaus in sich zusammen brechen. „SPD/Grüne und SSW hätten sich in einer fairen demokratischen Auseinandersetzung besser vor der Wahl damit auseinandersetzen sollen, was sie den Menschen versprechen können. Stattdessen haben sie sich in jede Demonstration vor dem Landeshaus eingereiht und behauptet, unsere Ausgabenkürzungen seien gar nicht nötig“, so Franzen.

Auf die komplette Rücknahme der Kürzung der Landesförderung der 47 Schulen des dänischen Schulvereins in Höhe 3,5 Millionen Euro haben SPD, Grüne und SSW sich bereits verständigt. Für den dänischen Schulverein wird dies finanziell aller Voraussicht nach allerdings keine Auswirkungen haben. Denn es gibt bereits klare Hinweise, dass die in den Jahren 2011 und 2012 erstmals in gleicher Höhe geleistete Förderung aus dem Bundeshaushalt im Gegenzug entfallen wird. Der Bund würde damit wieder aus seiner Mitverantwortung für die letztendlich aus den Bonn-Kopenhagener-Erklärungen hervor gehende Sonderstellung der Schulen des dänischen Schulvereins entlassen. Der deutsche Anteil der Förderung müsste dann wieder wie vor 2011 komplett schuldenfinanziert aus dem Landeshaushalt bestritten werden.

Pfingsten wird die Nordkirche Wirklichkeit

Großer Festgottesdienst mit Bundespräsident Joachim Gauck im Ratzeburger Dom

Im Frühjahr 2007 machte die Nordelbische Kirche den Kirchen von Mecklenburg und Pommern den Vorschlag zu einer Fusion. Am kommenden Pfingstsonntag wird mit einem großen Festgottesdienst im Ratzeburger Dom die Nordkirche Wirklichkeit – Bundespräsident Joachim Gauck, der zu DDR-Zeiten Gemeindepastor in Rostock-Evershagen war, wird dabei ein Grußwort sprechen.

Es ist das erste Mal seit der Wiedervereinigung, dass sich Kirchen aus den alten und neuen Bundesländern zusammen schließen. Die Nordkirche wird mit 2,3 Millionen Christen die fünftstärkste der dann noch 20 Landeskirchen in Deutschland sein.

Informationen zur Nordkirche finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.kirche-im-norden.de/Nordkirche.306.0.html>

Start der zweiten öffentlichen Anhörung zu Windeignungsflächen

Informationen ab dem 29. Mai im Internet

Am 29. Mai beginnt die zweite öffentliche Anhörung über die Ausweisung zusätzlicher Windeignungsflächen in Schleswig-Holstein. Die Anhörungsfrist läuft dann bis zum 11. Juli.

Hintergrund: Das Land wollte die Flächen für die Erzeugung von Windenergie auf ursprünglich 22.800 Hektar – das sind 1,5 Prozent der Landesfläche – verdoppeln. In einer ersten Anhörung hatten Gemeinden, Bürger und Verbände etwa 2000 Stellungnahmen abgegeben. Bei einer

solchen Vielzahl von Eingaben schreibt das Raumordnungsgesetz des Bundes eine Überarbeitung der jeweiligen Regionalpläne in Verbindung mit einer neuen Anhörung vor. Nun wurden etwa 180 Änderungswünsche berücksichtigt. Unter anderem führt dies zu einer weiteren Ausweitung der Flächen auf 26.500 Hektar.

Ab dem 29. Mai 2012 finden Sie die Anhörungsunterlagen unter folgendem Link:

http://www.entera-online3.de/071_regplan_sh_2/index_071.html

Hintergrundinformationen zum bisherigen Verfahren sind unter folgender Adresse einsehbar:

http://www.schleswig-holstein.de/IM/DE/Landesplanung/WeitereThemen/Windenergie/Teilfortschreibungen/Teilfortschreibungen_node.html

V.i.S.d.P

CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag

Dirk Hundertmark, Pressesprecher

Tel.: 0431/988-1440

dirk.hundertmark@cdu.ltsh.de